

	<p>Objekt: "Gussie - Adenauer - Haus", Hedwig-Dransfeld-Haus in Bendorf 1963</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuetten.org</p> <p>Sammlung: Fotografie</p> <p>Inventarnummer: 7.0812</p>
--	---

## Beschreibung

Schwarzweißfotografie.

Das Bild zeigt das Hedwig-Dransfeld-Haus mit dem am 25. Mai 1963 neu eröffneten "Gussie - Adenauer - Haus", benannt nach der zweiten Ehefrau von Konrad Adenauer. Das neue Haus mit Einzelzimmern und einer physiotherapeutischen Abteilung ermöglichte die zielstrebige Anpassung der traditionellen Müttererholung an die therapeutischen Grundsätze des Kurwesens. Das Kurheim wurde Mitglied im Verband Deutscher Badebetriebe und spielte in den Gremien des Deutschen Müttergenesungswerkes eine wichtige Rolle. Es wurde das Konzept einer kurzzeitigen Vierwochentherapie für Frauen mit psychosomatischen Störungen und tiefgehenden Erschöpfungszuständen entwickelt. Psychotherapeutische Behandlung, psychologische Beratung und physiotherapeutische Anwendungen standen gleichwertig neben einer Ganzheitstherapie, die gesunde Ernährung, Naturerleben, künstlerisches Gestalten und Freizeitgestaltung umfasste. Das Gussie - Adenauer - Haus, der Name ‚Müttererholungsheim‘ wurde schrittweise durch den Fachbegriff ‚Mütterkurheim‘ ersetzt, bekam in den Kreisen der Kurvermittlung einen exzellenten Ruf.

Die Gründung des Hedwig - Dransfeld - Hauses erfolgte 1925 durch den Deutschen Katholischen Frauenbund. Nach der Entscheidung für die frühere Brosius - Klinik am Stadtrand von Bendorf wurde die Einrichtung nach Hedwig Dransfeld, der gerade verstorbenen langjährigen Vorsitzenden des Frauenbundes und Reichstagsabgeordneten "Hedwig - Dransfeld - Haus" (HDH) benannt. Neben Frauenbildungsarbeit und Erholungsangeboten für Arbeiterfrauen aus den Industriegebieten entwickelte sich das HDH zu einem Zentrum des Jugendbundes, des Mädchenverbandes des Frauenbundes. Nach 1945 wurde auch im HDH mit einem Neuanfang begonnen. Unter der Führung von Anneliese Debray wurde das HDH jedoch vom Frauenbund gelöst und ihm in dem am 20.5.1951 in Essen gegründeten Hedwig - Dransfeld - Haus e.V. ein eigener Träger gegeben.

"Begegnung, Bildung und Erholung", mit diesen drei Schlagworten warb das HDH seit 1980 für seine Ziele. An diesem Ort fand Begegnung von Menschen auch unterschiedlicher Nationalität, Hautfarbe, Religion, politischer Einstellung statt. Themen wie Versöhnung, Brückenbauen und kleine Schritte aufeinander zugehen, Abbau aller Frauendiskriminierung, Bildung des Geistes und des Herzens, Offenheit für neue Fragen, Erholung an Leib und Seele, heil werden und mit seinen Schwächen und Gebrechen leben können standen fortan im Mittelpunkt.

2003 musste der Hedwig - Dransfeld - Haus e.V. Konkurs anmelden und die Einrichtung geschlossen werden. 2005 eröffnete in den Gebäuden das Hotel "Bellevue". Seit dem Jahre 2008 befindet sich auf dem Anwesen das "Hotel friends".

## Grunddaten

Material/Technik: Papier / Fotografie  
Maße: 145 x 100 mm

## Ereignisse

Aufgenommen	wann	1963
	wer	
	wo	Hedwig-Dransfeld-Haus Bendorf
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Hedwig-Dransfeld-Haus Bendorf
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Villa "Waldesruhe" - Dr. Brosius'sche Heilanstalt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bendorf am Rhein
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Hedwig Dransfeld (1871-1925)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	

	wer	Caspar Max Brosius (1825-1910)
	wo	
[Person-	wann	
Körperschaft-		
Bezug]		
	wer	Konrad Adenauer (1876-1967)
	wo	

## Schlagworte

- Erholungsheim